



„Woher soll ich das Geld nehmen?“

Frau E. ist 76 Jahre alt. Ihr einziges Einkommen ist die Alterspension. Durch viele Jahre der unbezahlten Hausarbeit und Kindererziehung ist diese sehr knapp bemessen.

Die gesetzlich vorgeschriebene Wartung der Gastherme bringt Frau E. in eine schwierige Lage. „Die gestiegenen Lebensmittelpreise machen es mir unmöglich, etwas anzusparen“, schildert sie sichtlich verzweifelt. Deshalb hat sie sich Geld von einer Bekannten geliehen. Den Betrag zahlt sie in monatlichen Raten von 50 € zurück. „Woher sollte ich das Geld für die Rechnung sonst nehmen?“, fragt sich Frau E.

Die Caritas ist in schwierigen Lebenslagen da

Frau E. hat auch bei der Sozialberatung der Caritas um Hilfe angesucht. Durch die Unterstützung mit Lebensmittelgutscheinen konnten wir sie deutlich entlasten.

Um Menschen wie Frau E. unterstützen zu können, gibt es die Caritas Sozialberatung. Sie ist Anlaufstelle für all jene, die durch Krankheit, Arbeitslosigkeit, Unglücksfälle oder durch schwierige Lebensumstände in eine Notlage geraten sind und in dieser Situation Beratung, Unterstützung und Orientierung brauchen.



Helfen Sie mit einer einmaligen oder monatlichen Spende:
www.caritas-tirol.at/armut